

Abend.

Will nun schlafen gehen,
Liebes Bettchen mein;
Kann ja nicht mehr sehen
Mit meinen Äugelein.

Meine Mutter decket
Mich so freundlich zu,
Gute Mutter wecket
Morgen mich aus der Ruh.

Vater und Mutter, beide
Kommen bald herein,
Sehn an mir ihre Freude,
Schlafen mit mir ein.

Doch vom Himmel nieder
Noch ein Vater wacht,
Dessen Augenlider
Schlummern keine Nacht.

Sieht auf all' die Seinen
Freundlich immer zu,
Großen all' und Kleinen
Giebt er die süße Ruh.

Vater droben, siehe
Auf mich diese Nacht,
Nimm auch spät und frühe
Vater und Mutter in acht.
